

Das virtuelle Praktikum ist für TUM-Studierende auf einer CD verfügbar. Auch hier werden gleichzeitig Hör- und Seh-Sinn angesprochen, was die aufgenommene Wissensmenge im Vergleich zum klassischen Lehrbuch deutlich verstärkt. Eine wichtige Rolle spielt neben der inhaltlichen Gestaltung auch die technische Realisierung. Das FIZ Chemie Berlin sorgt hier für eine Plattform, die den internationalen Standards gerecht wird, eine einfache, möglichst intuitiv handhabbare Benutzeroberfläche.

Wer nun Geschmack gefunden hat, schaue direkt beim Projekt und seinen Mitarbeitern vorbei oder auch ins Netz:

<http://mediachem.makro.chemie.tu-muenchen.de>.

Die CD zum virtuellen Praktikum gibt es am Lehrstuhl für Makromolekulare Stoffe,  
Dr. Heidi Samarian,  
Raum CH 56220,  
Tel.: 289-13563.

*Heidi Samarian*

## Der Fachschaftenrat der TUM

**Wie jede gesellschaftliche Gruppe besitzen auch die Studierenden der TUM eine Interessenvertretung. Diese ist nach der so genannten Experimentierklausel einzigartig in Bayern gestaltet. Der Fachschaftenrat (FSR) dient als interfakultäre Informations- und Kommunikationsplattform der Studierendenvertretungen und stellt den Kontakt zur Hochschulleitung sicher. Er fungiert somit als Schnittstelle zwischen Leitungsgremium, Senat, Hochschulrat, Fachschaften und Referenten des Fachschaftenrats mit der Aufgabe zu informieren, koordinieren und Rechenschaft zu fordern.**

Zu den Aufgaben des FSR gehören die fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten der Studierenden und die Vertretung deren hochschulpolitischer, fachlicher, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Belange. Der Fachschaftenrat soll in Angelegenheiten, die Studium und Lehre betreffen, gehört werden und verfasst Stellungnahmen bei Vorschlägen, die die Einrichtung und Aufhebung von Studiengängen bzw. die Studien- und Prüfungsordnungen berühren. Er hat Vorschlagsrecht für die studentischen Vertreter in den fachbereichsübergreifenden Kommissionen und Ausschüssen und veranstaltet die Studentischen Vollversammlungen. Kurzum, der Fachschaftenrat vertritt die Interessen der Studierenden der TUM gegenüber Hochschule und Öffentlichkeit.

Vorsitzender des FSR ist seit 24. Oktober 2002 der gebürtige Münchner Hans Pongratz (7. Semester Informatik); Stellvertreterin ist die Hamburgerin Svenja Jarchow (5. Semester Molekulare Biotechnologie). Zu den Mitgliedern des FSR gehören neben den 19 Fachschaftsvertretungen und den Referenten des Fachschaftenschaftsrats auch

die Studentischen Vertreter im Senat und Verwaltungsrat, derzeit Patrick Carl (7. Semester Maschinenwesen) und Peter Haider (5. Semester Chemieingenieurwesen), die den Fachschaftenrat über die Tätigkeit des Senats und des Verwaltungsrats informieren.

Die Studierenden wollen konstruktiv an ihrer Hochschule mitgestalten und fordern diese Möglichkeiten auch immer wieder direkt ein. Studentische Vertreter wirken zum Beispiel in überfakultären Kommissionen mit: ADPO-Kommission (Allgemeine Diplomprüfungsordnung der TUM), Zentralkommission zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Reformkommission Weihenstephan, Kommission zu den Eignungsfeststellungsverfahren, Kommission für geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Lehrinhalte (GKS), Forum berufliche Bildung, Kommission zur Vereinheitlichung der Prüfungsordnungen Bachelor/Master, Projektgruppe ExcellenTUM und der Vertreterversammlung des Studentenwerks.

In der jüngsten Vergangenheit galt das Engagement der Verbesserung der katastrophalen Wohnungssituation in München, Garching und Weihenstephan. Hierzu wurde die Projektgruppe »Studentische Initiative gegen Wohnungsnot« ins Leben gerufen, die unter Leitung von Josef Oehmen in guter



**Die FSR-Vorsitzenden Svenja Jarchow und Hans Pongratz (hinten links) mit den studentischen Vertretern im Senat Patrick Carl (hinten) und Peter Haider.**  
Foto: privat

Zusammenarbeit mit der Hochschule eine Demonstration sowie verschiedene Protestcamps durchführte und somit das Thema auf die tagespolitische Agenda brachte. Neben den hohen Mieten belastet auch der öffentliche Nahverkehr das studentische Budget stark. Darum setzt sich der Fachschaftenrat seit langem für ein fakultatives kostengünstiges MVV-

Semesterticket ein, das den TUM-Studierenden an allen Standorten zur Verfügung stehen und damit zur Verbesserung der aktuellen Verkehrslage beitragen soll.

»Die Berufungspolitik ist der Kern einer erfolgreichen Hochschulpolitik« heißt es im Memorandum Berufungspolitik 2003 der TUM. Aus diesem Grund nutzt der Fachschaftenrat die Möglichkeiten, Neubesetzungen von Professuren mitzugestalten, und sucht im persönlichen Gespräch den Kontakt mit den Bewerbern. »Wir sind sicher, dass wir den uns gestellten Anforderungen bei der Evaluation des TUM-Modells gerecht werden und tun unser Möglichstes, um den Vorsprung der Hochschulleitung bei der Planung und Durchführung des Verfahrens in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium zu egalieren und nötige Änderungen zeitnah einzubringen«, betont Hans Pongratz. »Konstruktive Mitarbeit an der Ausgestaltung unserer Alma Mater erfordert es, Informationen optimal und zeitnah weiterzugeben und in aktuelle Vorhaben und Pläne einzubinden. Daher freuen wir uns auf eine weiterhin gute und fruchtbare Zusammenarbeit auf einer freundschaftlichen Basis weit über die gegenseitigen gesetzlichen Vorgaben hinaus.«

*Svenja Jarchow,  
Hans Pongratz*

Der Fachschaftenrat der TUM ist per E-Mail zu erreichen unter:

[fsrvorsitz@fs.tum.de](mailto:fsrvorsitz@fs.tum.de)

## Änderungen in der Organisation

**Mit Beschluss der Hochschulleitung vom 26. November 2002 wurden zum 1. Dezember 2002 folgende Organisationsänderungen im Bereich der Zentralen Verwaltung und der Hochschulreferate verfügt:**

Die Zentrale Verwaltung erfährt aufgrund der aktuellen Entwicklung eine neue Gliederung. Die bisher als Zentralabteilung 10 (ZA 10) geführte Verwaltungsstelle Garching wird zur Zentralabteilung 1 (ZA 1). Die bisherige ZA 1 wurde in das Studenten-Service-Zentrum integriert. Die bisher als Zentralabteilung 7 (ZA 7) geführte Verwaltung des Klinikums rechts der Isar wird nicht mehr als Zentralabteilung der TUM geführt; damit wird der weitgehenden Verselbstständigung des Klinikums Rechnung getragen. Im Interesse einer lückenlosen Reihung wird die Zentralabteilung 9 (EDV) als Zentralabteilung 7 geführt. Alle anderen Bezeichnungen der Zentralabteilungen bleiben unverändert.

Das im Juli eingerichtete Studenten-Service-Zentrum wird als gemeinsame Einrichtung der Hochschulleitung geführt.

Bei den Hochschulreferaten (HR) sind die bisherigen Referate 1 und 4 weggefallen. Als HR 1 wird nun der Planungsstab mit erweitertem Aufgabenbereich unter der Bezeichnung »Controlling, Organisation, Planung (COP)« geführt. HR 4 »Marketing« ist jetzt die bisherige Stabsstelle Marketing, nachdem das bisherige HR 4 »Lehrerbildung und Lehrerfortbildung« in die Zentrale Einrichtung »Zentralinstitut für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung« (ZLL) überführt worden ist. Neu hinzugekommen sind HR 5 »Fundraising« und HR 6 »Sicherheit und Strahlenschutz«. Als Ressortzuständigkeiten für die Hochschulreferate wurden festgelegt: HR 1: Präsident/Kanzler, HR 2: Präsident, HR 3: Vizepräsidentin Dr. Hannemor Keidel, HR 4: Präsident, HR 5: Vizepräsident Prof. Arnulf Melzer, HR 6: Kanzler.

### Organigramm (Hochschulreferate / Zentralabteilungen der Verwaltung)

